

Tag gesetzt. Widrige Verhältnisse haben den Bearbeiter, Hrn. Dr. PAUL HIRSCH in Heidelberg, bisher an der Vollendung gehindert; jetzt hofft er den mit einem reichen Kommentar ausgestatteten Text samt Einleitung und Register bald zum Abschluß bringen zu können. Das Erscheinen dieser neuen Ausgabe darf für das nächste Jahr in Aussicht genommen werden. Ferner teilt Hr. Prof. R. HOLTZMANN mit, daß er eifrig mit der Arbeit an der von ihm übernommenen neuen Ausgabe der *Chronik des Thietmar von Merseburg* beschäftigt ist, für die er allerdings noch den Brüsseler Codex einsehen muß. Über den Plan, für eine bestimmte Zahl von für Seminarübungen besonders erwünschten Autoren kleine Ausgaben mit beschränktem Variantenapparat, also in der Art der alten PERTZschen Ausgaben *in usum scholarum* zu veranstalten, ist weiter verhandelt worden, und wir hoffen, in nicht zu ferner Zeit eine erste Probe vorlegen zu können.

Von den *Deutschen Chroniken* ist zur Zeit nur die Böhmenchronik des *Dalimil* in Arbeit, über die der Herausgeber, Hr. Prof. SCHIER in Prag, berichtet, daß nach dem Abschlusse des Studiums der Hss. die textkritische Bearbeitung der mhd. Reimübersetzung und der frühmhd. Prosaauflösung fortgesetzt wurde, und daß in der sprachlichen Untersuchung des deutschen Reimdalimil die Vermutung immer mehr an Sicherheit gewinnt, daß das schlesische Sprachgebiet Nordböhmens als die Heimat des Übersetzers anzusehen ist. Das Verzeichnis der Personen- und Ortsnamen wurde vervollständigt und alle minder bekannten Ausdrücke der Reimübersetzung zu einem Spezialglossar vereinigt. Im Anschlusse an die textkritische Arbeit wurden wichtige Beobachtungen über die Persönlichkeit des Übersetzers gemacht und neuer Stoff zur Verfasser- und Quellenfrage des altschechischen Originals gesammelt.

Schließlich ist noch zu berichten, daß die von der Zentraldirektion übernommene und Hrn. Dr. KITTEL übertragene Neubearbeitung von POTTHASTS *Bibliotheca medii aevi*, allerdings in langsamem Tempo, fortgeführt worden ist; leider hat sich bisher ein geeigneter Bearbeiter der außerdeutschen Quellen noch nicht gefunden.

II. *Leges*. — Während die von Hrn. KRUSCH übernommene Bearbeitung der *Lex Salica* zur Zeit ruht, da er, wie oben berichtet, sich im vergangenen Jahr ganz dem Gregor von Tours gewidmet hat, ist die *Lex Ripuaria* von Hrn. Prof. FRANZ BEYERLE